

Palmaille 124 b
22767 Hamburg

Telefon: 040 88 88 98-0
Fax: 040 88 88 98-44
E-Mail: statik@abel-ing.de

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
ABH 3 - Prüfstelle für Baustatik
Nagelsweg 37/39
20097 Hamburg

Bank: Commerzbank Hamburg
IBAN: DE71 2004 0000 0389 2692 00
BIC: COBADEFFXXX
Steuer-Nr.: 41/068/00419
USt-IdNr.: DE406030531

Bautechnischer Prüfbericht Nr. 1
vom 01.07.2025
zum Baugenehmigungsverfahren

Der Prüfbericht ersetzt nicht die Genehmigung für das Vorhaben und
berechtigt nicht zum Beginn der entsprechenden Arbeiten.

Prüfnummer: 25-PG43

Bauaufsichtsbehörde: Bauprüfabteilung Hamburg-Altona

Geschäftszeichen: A-WBZ-1432-2024

Grundstück, Straße: Bleickenallee 38

Bauliche Anlage: AKK Aufstockung Reha Gebäude

Bauherr:in: AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH
Frau Christiane Dienhold
Bleickenallee 38, 22763 Hamburg

Verteiler: Prüfstelle für Baustatik
Bauaufsichtsbehörde
Bauherr:in

Beschreibung der Konstruktion

Die 3-geschossige Aufstockung eines vorhandenen eingeschossigen teilunterkellerten Gebäudes erfolgt als feuerbeständiger Massivbau (Gebäudeklasse 5, Sonderbau), mit überwiegender Verwendung von Spannbeton-Hohlplatten und deckengleichen Verbundträgern (DELTABEAM als „SlimFloor“-Deckensystem).

Zusätzlich wird auf dem Verbindungsbau „Übergang Nord“ eine neue eingeschossige Technikzentrale als Stahlbaukonstruktion mit Sandwichblechen für Dach und Wände realisiert.

Die tragenden Außen- und Innenwände und die tragenden Innenstützen werden in Stahlbeton errichtet. Die Außenfassade erhält ein Wärmedämmverbundsystem mit aufgesetzten Riemchen.

Die Aussteifung des gesamten Gebäudes ist durch eine ausreichend vorhandene Anzahl an Längs- und Querwänden gewährleistet.

Das Gebäude wird flach auf einer durchgehenden Stb.-Platte gegründet. Die Lasten aus der neu geplanten Aufstockung übersteigen nicht die ursprünglich angesetzten Lasten.

Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung (vBG) / Zustimmungen im Einzelfall (ZiE) / Abweichung von den Technischen Baubestimmungen

keine

Bearbeitungsumfang

Angaben zum geprüften Bauabschnitt, zu geprüften Unterlagen, zu Forderungen sowie zu ergänzenden Hinweisen sind in der Anlage aufgeführt.

Bescheinigung des Prüfsachverständigen

Der Prüfsachverständige bestätigt, dass sowohl die in der Anlage aufgeführten gültigen geprüften als auch die eingesehenen Bauvorlagen in sich und insbesondere mit den Bauantragsunterlagen im Wesentlichen übereinstimmen.

Die bauliche Anlage ist im Sinne der Technischen Baubestimmungen standsicher und standsicher im Brandfall, wenn die grünen Änderungsvermerke beachtet werden und die in der Anlage genannten Forderungen erfüllt sind.

Es wird bescheinigt, dass die in der Anlage aufgeführten geprüften Bauvorlagen vollständig und richtig sind. Ggf. in der Anlage aufgeführte Nachforderungen sind zu erbringen.

Die bautechnische Prüfung wird fortgesetzt.

DIPL.-ING. RÜDIGER GEBHART
PRÜFINGENIEUR FÜR BAUTECHNIK
PALMAILLE 124 b 22767 HAMBURG
TELEFON: 040 88 88 98-0



Prüfung durch:
Prüfingenieur Dipl.-Ing. Rüdiger Gebhart
Palmaille 124b, 22767 Hamburg

Telefon: 040 88 88 98-0
E-mail: statik@abel-ing.de
Bearbeitung: Herr Wagner

Grundstück/Straße: Bleickenallee 38
Bauliche Anlage: AKK Aufstockung Reha Gebäude

Bauantragsunterlagen (eAkte)

Die eingereichten Bauantragsunterlagen sind die Grundlage für die Ausführung.
Die nachfolgend aufgeführten Bauantragsunterlagen liegen in der eAkte der Bauaufsicht vor und sind relevant für die bautechnische Prüfung. Sie sind mit der 4-stelligen laufenden Nummer der eAkte eindeutig identifizierbar.

0002	Ansicht Süd West
0003	Baubeschreibung
0005	Lageplan Hubschrauberlandeplatz
0023	Grundriss UG
0024	Grundriss EG
0025	Grundriss 1. OG
0026	Grundriss 2. OG
0027	Grundriss 3. OG
0028	Grundriss Dachaufsicht
0029	Liegenschaftskarte
0032	Lageplan Abstandsflächen
0033	Schnitte
0134	Ganzheitliches Brandschutzkonzept

Bautechnische Prüfung (ELBA)

Die elektronische bautechnische Prüfung wird über die Plattform ELBA abgewickelt. Die nachfolgend aufgeführten Bauvorlagen sind mit der in ELBA vergebenen 5-stelligen ST-Nummer eindeutig identifizierbar.

GÜLTIGE GEPRÜFTE BAUVORLAGEN

<u>Statische Berechnungen</u>		<u>Seiten:</u>
00006	Statische Berechnung Heft 6 Stahlbau (Wetzel & von Seht)	6-1 bis 6-91
00007	Statische Berechnung Heft 5 Wände (Wetzel & von Seht)	5-1 bis 5-257
00008	Statische Berechnung Heft 4 Stahlbetonstützen (Wetzel & von Seht)	4-1 bis 4-41

00009	Statische Berechnung Heft 3 Decken und Balken (Wetzel & von Seht)	4-2 bis 4-452
00010	Statische Berechnung Heft 2 Gebäudeaussteifung und Windlastermittlung (Wetzel & von Seht)	2-1 bis 2-10
00011	Statische Berechnung Allgemeine Vorbemerkungen (Wetzel & von Seht)	0-1 bis 0-51
00013	Statische Berechnung Heft 1 Bestandskonstruktion (Wetzel & von Seht)	1-1 bis 1-74

Positionspläne

00001	Positionsplan Decke über UG Bestand	<u>Plan-Nr.:</u> 21069-1-TWP_ 4_PP_-1_001_0
00002	Positionsplan Decke über 3. OG Aufstockung	21069-1-TWP_ 4_PP_-03_001_0
00003	Positionsplan Decke über 2. OG Aufstockung	21069-1-TWP_ 4_PP_-02_001_0
00004	Positionsplan Decke über 1. OG Aufstockung	21069-1-TWP_ 4_PP_-01_001_0
00005	Positionsplan Decke über EG Bestand	21069-1-TWP_ 4_PP_-00_001_0

Bewehrungspläne

keine

Plan-Nr.:

Nachweise Wärmeschutz / Klimaschutz

keine

Seiten:

EINGESEHENE BAUVORLAGEN

keine

Verfahrensvorschriften für die Ausführung

BAUBEGINNVORBEHALTE

(Aufschiebende Bedingungen)

1. Die Bauarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie in bautechnischer Hinsicht geprüfte Ausführungszeichnungen vorliegen. Die Ausführungszeichnungen sind rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Bauarbeiten zur Prüfung einzureichen (§ 70 Abs. 2 HBauO).

2. Mit den Bauarbeiten für **die Geschoßdecken** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

2.1 Nachweis der Standsicherheit für die Spannbeton-Fertigteile und Verbundträger einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne (§ 15 Abs. 1 HBauO).

2.2 Nachweis der Standsicherheit für die Bestandsdecken im EG in Achse F1-J1/6 und D1-F1/7-8 unter Berücksichtigung der Belastung aus Deckenschließungen einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne (§ 15 Abs. 1 HBauO).

3. Mit den Bauarbeiten für **die Technikzentralen in Achse G-K/5 sowie B-C/2-5** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

3.1 Nachweis der Standsicherheit für die tragende Konstruktion einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne (§ 15 Abs. 1 HBauO).

4. Mit den Bauarbeiten für **die Fassadendämmung** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

4.1 Angaben zur konstruktiven Ausbildung des mit dem Wärmedämmverbundsystem versehenen Außenbauteils mit Nachweisen zur Standfestigkeit, zum Brandschutz und zum Wärmeschutz. Die Ein- und Weiterleitung der Lasten in die tragende Unterkonstruktion sowie die Bestimmungen des Verwendbarkeitsnachweises sind zu berücksichtigen (§§ 15 Abs. 1 , 17, 18 HBauO).

5. Mit den Bauarbeiten für **das Fluchttreppenhaus Achse N/1-3** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

5.1 Nachweis der Standsicherheit für das Tragwerk einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne
(§ 15 Abs. 1 HBauO).

6. Mit den Bauarbeiten für **die Absturzsicherungen** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

6.1 Standsicherheitsnachweis und zeichnerische Darstellung mit konstruktiven Einzelheiten für die Umwehrungen (Brüstungen) gemäß ETB-Richtlinie „Bauteile, die gegen Absturz sichern“, Fassung Juni 1985, i.V.m. Anlage A 1.2.1/8 VV TB Hamburg
(§ 15 Abs. 1 HBauO).

6.2 Standsicherheitsnachweis für die absturzsichernde Verglasung gemäß DIN 18008-4: 2013-07
(§ 15 Abs. 1 HBauO).

7. Mit den Bauarbeiten für **die Treppenhausfassade in Achse B1/9-10** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

7.1 Nachweis der Standsicherheit für die Pfosten-Riegel-Konstruktion samt Verglasung einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne
(§ 15 Abs. 1 HBauO).

8. Mit den Bauarbeiten für **das Vordach in Achse B1/9-10** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

8.1 Nachweis der Standsicherheit für die tragende Konstruktion einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne
(§ 15 Abs. 1 HBauO).

BAUBEGINN

(Mitteilungen vor Beginn der jeweiligen Bauarbeiten)

Die Arbeiten an

- der Rohbaukonstruktion
- dem konstruktiven Brandschutz
- dem Wärmeschutz und der energetischen Ausrüstung der baulichen Anlage

werden durch den mit der Prüfung der bautechnischen Nachweise beauftragten

Prüfingenieur für Bautechnik
Herrn Dipl.-Ing. Rüdiger Gebhart
Palmaille 124 b, 22767 Hamburg
Tel. 040 888 898-0

überwacht.

Der Beginn dieser Arbeiten ist Herrn Gebhart rechtzeitig, spätestens 2 Arbeitstage vorher, mitzuteilen.
(§ 58 Abs. 1 HBauO).

Vor Beginn der Umbauarbeiten ist der Erhaltungszustand der vorhandenen Bauteile zu überprüfen und außerdem zu kontrollieren, ob die in den Standsicherheitsnachweisen getroffenen Voraussetzungen hinsichtlich der vorhandenen Bauteile auch tatsächlich zutreffen.

Bei Abweichungen sind entsprechende Nachweise zur Prüfung vorzulegen. (§ 15 Abs. 1 HBauO)

VERWENDBARKEITSNACHWEISE

(zur Aufbewahrung durch die Bauherrin / den Bauherrn)

Folgende Unterlagen sind nach § 72a Abs. 3 HBauO auf der Baustelle zur Einsicht bereitzuhalten und der Bauherrin bzw. dem Bauherrn zur Gewährleistung seiner Aufbewahrungspflicht nach § 24 BauVorlVO auszuhändigen.

Im Rahmen der bautechnischen Prüfung werden nur die bauordnungsrechtlich wesentlichen Merkmale, die zur Erfüllung der Grundanforderungen an die Standsicherheit, die Standsicherheit im Brandfall bzw. an den Wärmeschutz erforderlich sind, stichprobenartig überprüft.

Nachweis der Übereinstimmung der Bauprodukte und Bauarten mit den technischen Regeln.

Die Unternehmerin / Der Unternehmer, die / der die bauliche Anlage oder Anlagenteile herstellt, hat die Übereinstimmung der verwendeten Bauprodukte und Bauarten mit den Technischen Bestimmungen der MVV TB zu bescheinigen (§§ 19a-23a und § 81a HBauO).

BAUORDNUNGSRECHTLICHE ANFORDERUNGEN

(Auflagen und Hinweise)

Das Bauvorhaben ist nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Dabei sind folgende Auflagen zu beachten:

Die Bauleiterin / der Bauleiter (ggf. die Fachbauleiterin / der Fachbauleiter für ihr / sein Gewerk) und die Unternehmerin / der Unternehmer haben der Bauherrin / dem Bauherrn gegenüber zu erklären, dass das Bauwerk unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik errichtet wurde. (§ 56 Abs. 2; § 57 Abs. 2 HBauO).

ERGÄNZENDE HINWEISE UND ANFORDERUNGEN

Bei der Ausführung sind Grüneintragungen, Bedingungen, Auflagen und Hinweise zu beachten. Die aus den Grüneintragungen folgenden Änderungen und Vervollständigungen der Bauunterlagen sind in allen Punkten rechtzeitig vor der Bauausführung ausführungsfähig zu ergänzen.

Die Grüneintragungen sind insoweit zu beachten, als bauseitig in Nachträgen nicht andere - gegebenenfalls wirtschaftlichere oder günstigere - Lösungen vorgelegt werden, die sich rechtzeitig im Prüfungsverfahren als statisch richtig und vollständig erweisen.

Die Berechnung wurde teilweise durch unabhängige Vergleichsberechnung geprüft. Diese beschränkt sich auf die zur Bemessung führenden Werte. Zwischenberechnungen sind unter Umständen nicht geprüft und deshalb als nicht gesichert anzusehen.

BEMERKUNGEN FÜR DIE BAUAUFSICHTSBEHÖRDE

Der Wärmeschutznachweis liegt vor, wurde aber noch nicht abschließend geprüft.